

Betriebskonzept Mittagstisch

Leitgedanken zu Sinn und Zweck:

Der Mittagstisch

- ist freiwillig und öffentlich; erfüllt die Vorgabe des Kantons ab August 2008
- fördert die Entwicklung der Beziehungs- und Gemeinschaftsfähigkeit der Kinder (Sozialkompetenz, Gruppenerlebnis)
- stärkt die gemeinsame Esskultur, welche präventiv eine positive Auswirkung auf die Gesundheit und das Suchtverhalten haben kann
- ist ein familienergänzendes Angebot zur Unterstützung von Eltern in der Betreuung ihrer Kinder über die Mittagszeit

Trägerschaft:

Die Gemeinde Goldach bietet einen freiwilligen Mittagstisch an. Einen Teil der Kosten übernehmen die Erziehungsberechtigten durch einen Elternbeitrag, die übrigen Kosten trägt die öffentliche Hand.

Öffnungszeiten:

Der Mittagstisch ist für die Schülerinnen und Schüler von 11:45 Uhr bis 13:45 geöffnet. Anmeldungen erfolgen in der Regel Semesterweise, Einzelanmeldungen sind aber möglich.

Aufnahmebedingungen:

Der Mittagstisch kann von allen Kindern, die in Goldach zur Schule gehen, besucht werden, vom Kindergarten bis zur Oberstufe.

Tarifgestaltung:

Die Kosten für den Mittagstisch beinhalten ein Mittagessen und die Betreuung während der Mittagszeit.

Die Erziehungsberechtigten beteiligen sich mit dem Elternbeitrag an den Kosten.

Semestertarif pro Wochentag	Fr. 160.--
-----------------------------	------------

Einzelne Anmeldungen	Fr. 10.--
----------------------	-----------

Anmeldungen für den Mittagstisch:

Für die Anmeldungen zum Mittagstisch stehen den Eltern Anmeldeformulare zur Verfügung. Diese werden durch die Schule verteilt und können auch beim Front Office der Gemeinde Goldach bezogen werden. Auf der Homepage der Gemeinde stehen sie ebenfalls zur Verfügung.

Die Semester-Anmeldungen müssen schriftlich (Post, Mail oder Fax) erfolgen.

Anmeldeschluss für das erste Semester ist der 1. Juli, für das zweite Semester der 15. Januar.

Anmeldungen für einzelne Mahlzeiten sind nach Möglichkeit in der Vorwoche zu machen.

Mahlzeiten:

Mit ausgewogenen, kindergerechten Mahlzeiten wird die gesunde Ernährung ebenso gefördert wie eine gute Esskultur. Geplant ist ein Bezug von einem Cateringservice aus der Region.

Soziales Verhalten:

Regeln sind wichtig für einen möglichst reibungslosen Betrieb. Die Arbeit mit Kindern erfordert Grundsätze, die den Umgang des Betreuungspersonals mit den Kindern sowie den Umgang der Kinder untereinander regelt. Dazu zählen wir:

- Anwesenheitskontrolle
- Konstanz in der Gruppe
- Hygiene
- Umgang mit Konflikten / Sanktionen
- Verhaltensregeln beim Essen am Tisch
- Mitarbeit der Kinder
- Umgang mit Spielen, Einrichtung und Mobiliar
- Rücksichtnahme in Ruheraum und Spielzimmer

Versicherung:

Diese ist Sache der Erziehungsberechtigten.